

Laudatio für Marcus Scheele

1. Vorstellung der Person

Heute möchten wir Brandoberrat Marcus Scheele ehren. Marcus ist den meisten Anwesenden hier in der Aula als Leiter der Feuerwehr Beckum und als Fachdienstleiter Brandschutz und Rettungsdienst bekannt. Zwei erwachsene Kinder und das große Engagement im Beckumer Karneval runden die große Bekanntheit in der Püttstadt ab. Und wer so bekannt ist, benötigt zur Entspannung einen Rückzugsort. Bei Marcus ist dies sein Segelschiff, die Rumskeidi.

2. Vorstellung des Anlasses

Warum kommen wir nun zusammen? 40 Jahre unermüdlicher Dienst am Nächsten sprechen für sich. Doch die Verleihung des Deutschen Feuerwehrehrenkreuzes in Silber bedingt besondere Verdienste. Zu nennen sind hier hervorragende Leistungen im Feuerwehrwesen, oder aber besonders mutiges Verhalten im Einsatz der Feuerwehr. Zu nennen ist aber auch die Errettung von Menschen aus Lebensgefahr während des Einsatzes, wenn der Feuerwehrangehörige sich in besonders erheblicher Lebensgefahr befunden hat. Die Aufzählung beschreibt den besonderen Stellenwert der zweithöchsten deutschen Auszeichnung für Feuerwehrleute. Auf 1000 aktive Feuerwehrangehörige darf die maximal eine Ehrung erfolgen.

3. Lebensweg und besondere Verdienste

Kommen wir nun aber zum Mittelpunkt dieser Ehrung, zu Marcus Scheele. Lieber Marcus, dein Feuerwehrlebenslauf liest sich ohne Zweifel

wie eine Blaupause der Karriereleiter. Vor ziemlich genau 40 Jahren begann der Dienst in der Freiwilligen Feuerwehr Beckum. Über den Wochenenddienst hast Du 1992 mit 26 Jahren dein Hobby zum Beruf gemacht und die Ausbildung im mittleren feuerwehrtechnischen Dienst bei der Feuerwehr Dortmund absolviert. Ehrenamtlich hast Du Dich 1992 bis 2000 vom stellv. Zuführer bis zum Zugführer des damaligen Löschzug 2 hochgearbeitet. Dies zeugt von Deinem besonderen Engagement als ehrenamtlicher Feuerwehrmann. Vollendet hast Du deinen ehrenamtlichen Aufstieg mit der Bestellung zum Leiter der Feuerwehr Beckum im Jahre 2006, der Du nun seit 18 Jahren bist. In all Deinen Tätigkeiten war Dir stets das Miteinander zwischen Haupt- und Ehrenamt wichtig.

Beruflich bist Du im Jahre 2009 als Fachdienstleiter Bernhard Streffer nachgefolgt. Du hast den Fachdienst fortan weiterentwickelt. Zu nennen sind hier aber auch Deine Tätigkeiten im Personalrat der Stadt Beckum, wo Du dein außerordentliches Wissen und Verhandlungsgeschick fachdienst-übergreifend eingesetzt hast und alle städtischen Mitarbeiter davon profitieren konnten. Im Laufe der Jahre konntest Du in Neubeckum den Rettungsdienst rekommunalisieren und die Brandschutzdienststelle des Kreises Warendorf an den Fachdienst binden. Du hast den Fachdienst professionalisiert und zukunftssträftig aufgestellt. Nicht zu Letzt ist der Neubau des Gerätehauses Neubeckum und der lange Weg zum Neubau der Feuer- und Rettungswache Beckum aufzuzählen.

In der Tätigkeit als Fachdienstleiter und somit Wachenleiter der hauptamtlichen Kräfte liegt auch die Begründung für diese Ehrung, für Deinen besonderen Moment des heutigen Abends.

Als Wachleiter hast Du dich zunächst als ordentliches Mitglied in der Arbeitsgemeinschaft der Leiter der hauptberuflichen Feuerwehren in Nordrhein-Westfalen eingebracht. Du hast dich landesweit in Arbeitsgruppen engagiert, etabliert und das Wissen am eigenen Standort eingesetzt. Folgerichtig wurde Dir das Vertrauen als stellvertretender Vorsitzender der AGHF NRW ausgesprochen. Zusammen mit Walter Wolf hast Du die AGHF lange Jahre geführt, zahlreiche Arbeitstreffen aber

auch harte Verhandlungsrunden am Innenministerium und am Landtag in Düsseldorf auf Augenhöhe bestritten. Zu nennen sind hier als Meilensteine die Mitwirkung bei der Erstellung des BHKG, des RettG, der BauO NRW und die Novellierung der Laufbahnverordnung, um nur einige zu nennen. Ein Themengebiet das Dir sehr am Herzen liegt, ist das Thema Ausbildung. Du bist sowohl im Arbeitskreis Ausbildung, als auch im Ausbildungsbeirat des Landes NRW tätig. Als Mitglied des Prüfungsausschusses für die Laufbahngruppe 2.1, dem ehemaligen gehobenen Dienst, hast Du stets den Bezug zur Basis beibehalten.

2019 hast Du dann den Vorsitz von Walter Wolf übernommen und stehst 4957 hauptberuflichen Kräften in NRW vor. Du vertrittst seitdem vehement die Interessen der ehrenamtlichen Feuerwehren mit hauptamtlichen Kräften auf Landesebene und im Beirat des Verbandes der Feuerwehren in NRW mit den Schwerpunkten Ausbildung, Gesetzgebung und brandaktuell der Altersgrenze im Rahmen der Novellierung des LBG NRW.

Leider kann heute dein langjähriger Weggefährte Walter Wolf nicht anwesend sein. Er lässt jedoch herzliche Grüße an Dich ausrichten. Bei der Erstellung der Laudatio hat Walter einen sehr prägnanten und deine Art beschreibenden Satz formuliert:

"Marcus war stets ein verlässlicher Teamplayer, der immer in der Lage war, dass wichtige in einer Diskussion zu erkennen und den bestmöglichen Kompromiss für unsere Verbände herauszuholen, ohne dem Gegenüber dabei auf die Füße zu treten.

Diesem Satz ist nicht mehr hinzuzufügen, es beschreibt deine menschlichen und fachlichen Charakterzüge sehr zutreffend.

4. Besonderer Dank und Überreichungen der Auszeichnung

Lieber Marcus, besonderer Dank gilt Dir für deine herausragenden Tätigkeiten im Land NRW. Du bist eine bekannte und verlässliche Größe in der Nordrhein-Westfälischen Feuerwehr. Im Rahmen Deiner

überregionalen Verbandstätigkeiten hast Du das Bild der Feuerwehr in NRW und damit auch verbunden in Deutschland mitgeprägt.

#Verleihung des Ehrenkreuzes in Silber durch den Bezirksbrandmeister Oliver Wegener und dem stellv. Kreisbrandmeister des Kreises Borken, dem ehemaligen Leiter der Feuerwehr Bocholt, Regierungsbranddirektor Thomas Deckers

5. Raum für Dankesworte des Geehrten

Dann wäre Marcus wohl in der Bütt 😊